



Das Klimareferat der Stadt Frankfurt a.M.

**Berufsorientierungsmesse der DMG am
19. November 2025 beim DWD in
Offenbach a.M.**

Hans-Georg Dannert
Leiter: Klimareferat Stadt Frankfurt am Main
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main
klimareferat@stadt-frankfurt.de
069 212 39193
frankfurt.de/klimareferat
klimaschutz-frankfurt.de

Klimareferat Stadt Frankfurt am Main

- Bündelung der Themen
 - **Klimaschutz und**
 - **Klimaanpassung**
- Gründung zum 1. Januar 2023
- Leiter: Hans-Georg Dannert,
(Dipl. Geograph HD / Stadtplaner AKH)
30 Mitarbeitende / strukturiert in
drei Abteilungen:
 - **Konzeption**
 - **Kommunikation**
 - **Kooperation**



Bildquelle: Klimareferat

Struktur und Aufgabenschwerpunkte Klimareferat (79A)

Leitung Hans-Georg Dannert

Dezernat X
Klima, Umwelt und Frauen *)

Stadträtin Zapf-Rodriguez;
Vertreterin: Stadträtin Voith

11C Frauenreferat

67 Grünflächenamt

78 Palmengarten

79 Umweltamt

79A Klimareferat

79B Stabsstelle Sauberes Frankfurt

79A.1 Konzeption (Marc Gasper):

- Klimaanpassungsstrategie / Umsetzungsplan
- Klimaplan / Treibhausgasbilanzierung
- Kommunale Wärmeplanung
- u.a.

79A.2 Kommunikation (Janet Huth)

- Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen
- Beratung
- Fördermittel
- u.a.

79A.3 Kooperation (Anne Schuster)

- Vernetzung innerhalb der Verwaltung
- Wirtschaft / Unternehmen
- Bürgerschaft (Klimavereine, Genossenschaften, Bildungsarbeit)
- u.a.

Klimaschutz und

Klimaanpassung

-

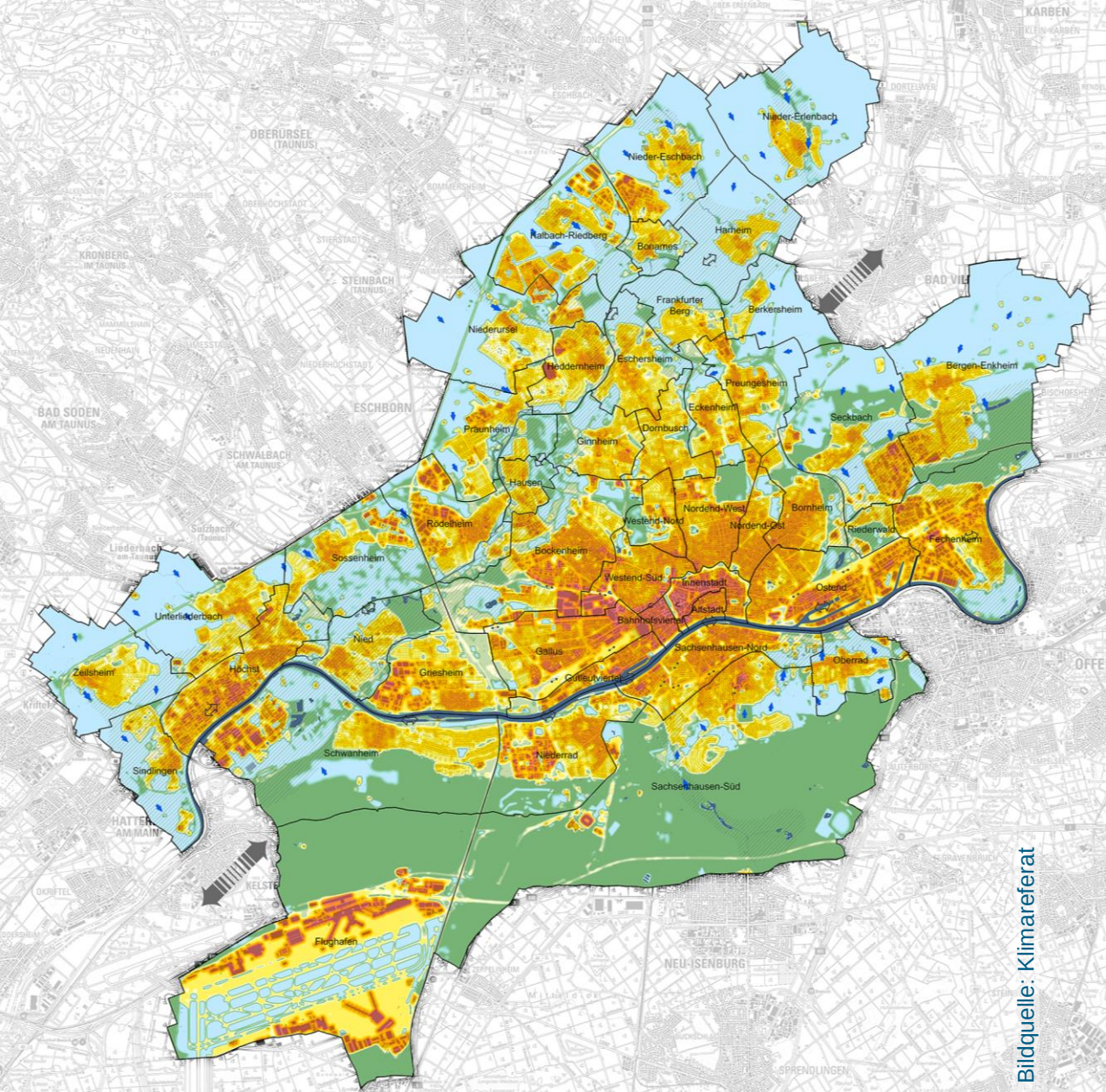
Klimaplanatlas (KPA)

Klimafunktionskarte

Thermische Komponente

Kategorie	Name	Beschreibung
+ Klimatologische Wertigkeit	Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiet	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Freilandklima. Hoch aktive, vor allem kaltluftproduzierende Flächen im Außenbereich; Größtenteils mit geringer Rauigkeit und entsprechender Hangneigung.
	Frischlufteinstehungsgebiet	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Waldklima. Flächen ohne Emissionsquellen; Hauptsächlich mit dichten Baumbestand und hoher Filterwirkung.
	Misch- und Übergangsklima	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Klima innerstädtischer Grünflächen. Flächen mit sehr hohem Vegetationsanteil, geringe und diskontinuierliche Emissionen; Pufferbereiche zwischen unterschiedlichen Klimatopen.
	Überwärmungspotential	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Vorstadtklima. Baulich geprägte Bereiche mit versiegelten Flächen, aber mit viel Vegetation in den Freiräumen; Größtenteils ausreichende Belüftung.
	Moderate Überwärmung	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Stadtklima. Dichte Bebauung, hoher Versiegelungsgrad und wenig Vegetation in den Freiräumen; Belüftungsdefizite.
	Starke Überwärmung	Orientierung nach VDI Klimateigenschaft: Innenstadtklima. Stark verdichtete Innenstadtbereiche/City, Industrie- und Gewerbeflächen mit wenig Vegetationsanteil und fehlender Belüftung.

Kategorie	Name	Beschreibung
größtenteils	Wetterauwind	Der Wetterauwind ist eine bis zu 300 m mächtige nächtliche Regionalströmung aus Nordost. Sie überströmt das zentrale Stadtgebiet Frankfurts und greift als wichtige Ausgleichsströmung östlich und westlich des Stadtkerns bis in die bodennahen Bereiche durch. Tagsüber kehrt sich die Windrichtung entsprechend der Leitwirkung des Taunuskamms auf südwest.
	Luftleitbahn	Durch Ausrichtung, Oberflächenbeschaffenheit und Breite bevorzugte Fläche für den bodennahen Luftmassentransport. Luftleitbahnen sind durch geringe Rauigkeit (keine hohen Gebäude, nur einzeln stehende Bäume) gekennzeichnet.
	Wirkrichtung Luftleitbahn	Sie ermöglichen den Luftmassenaustausch zwischen Umland und Stadt. Die Wirksamkeit hängt von der Windverteilung ab. Ferner können Luftleitbahnen vor allem bei Schwachwindlagen von großer Bedeutung für die klimatische Entlastung sein.
	Kaltluftbahn/ Kaltluftabflussrichtung	Thermisches, während der Nacht induziertes Windsystem (Hangabwind). Dabei fließt die am Hang bodennah erzeugte Kaltluft ab. Das Pfeilsymbol entspricht der Abflussrichtung.
	Durchlüftung/ Durchlüftungsbahn	Neben Luftleitbahnen auch Gleisanlagen, breite Straßen, Flussläufe etc. die als zusätzliche Bahnen belüftend wirken. Kanalisierung von Luftströmungen.
kleinere	Windfeldveränderung	Durch hohe Bebauung hervorgerufene Störung des Windfeldes. Hinweis auf erhöhte turbulente Windgeschwindigkeitsänderungen (Boigkeit) und drastische Windrichtungsänderungen (Wirbelbildung, Umströmung).



Bildquelle: Klimareferat

Starkregengefahrenkarten Frankfurt

Wo lauern die Gefahren?

<https://frankfurt.de/themen/umwelt-und-gruen/umwelt-und-gruen-a-z/wasser/starkregen/starkregengefahrenkarten>

Überschwemmung
am Südbahnhof



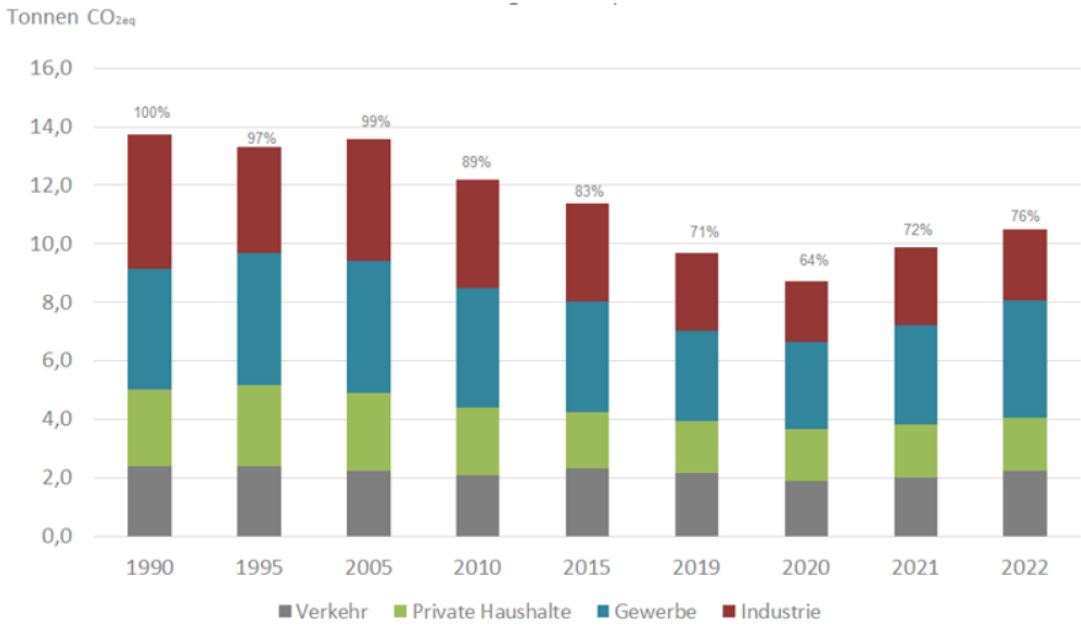
Bildquelle: Maurice Wagner



Bildquelle: © Stadt Frankfurt am Main, Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

Treibhausgasbilanzierung

Entwicklung THG-Emissionen pro Kopf in Frankfurt 1990 bis 2022



• ohne Flugverkehr

Handlungsfeld	Nr.	Strategie	THG-Minderungs-möglichkeit (t CO ₂ e/a)	THG-Minderungs-möglichkeit (qualitativ)	Kommunale Einfluss-möglichkeiten	Priorität	Ausschöpfung in der Vergangenheit
Übergreifend	U1	Übergreifende Klimaschutzaspekte	-	sehr hoch	hoch	sehr hoch	B
	S1	Erneuerbare Stromerzeugung kleine dezentrale Anlagen	713.000	sehr hoch	mittel	sehr hoch	D
	S2	Erneuerbare Stromerzeugung in der Fläche	126.000	gering	mittel	mittel	C
	S3	Erneuerbare Stromerzeugung durch Kraftwerke	-	-	-	-	-
	S4	Stromeffizienz durch Haushalte	197.000	mittel	gering	mittel	D
	S5	Stromeffizienz im Gewerbe	341.000	sehr hoch	sehr gering	mittel	D
Strom	S6	Stromeffizienz in der Industrie	87.000	gering	sehr gering	gering	D
	W1	Wärmequellenerschließung für Wärmenetze	229.000	hoch	sehr hoch	sehr hoch	C
	W2	Erweiterung und Verdichtung der Wärmenetze	72.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	B
	W3	Verhaltensänderung Wärmeverbrauch in Haushalten	92.000	gering	gering	mittel	D
	W4	Dezentraler Heizungstausch in Haushalten	455.000	sehr hoch	gering	hoch	D
	W5	Sanierung Wohngebäude	296.000	sehr hoch	gering	mittel	D
	W6	Dezentraler Heizungstausch im Gewerbe	146.000	gering	gering	mittel	D
	W7	Effiziente Wärmenutzung im Gewerbe	304.000	sehr hoch	sehr gering	mittel	D
	W8	Effiziente Wärmenutzung im Industriesektor	762.000	sehr hoch	hoch	sehr hoch	C
	W9	Neubau Wohngebäude	215.000	mittel	sehr hoch	sehr hoch	B
Wärme	W10	Neubau Gewerbe/Industrie	596.000	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	C
	M1	Antriebswende - Motorisierter Individualverkehr	938.000	sehr hoch	mittel	sehr hoch	C
	M2	Antriebswende - Güterverkehr	479.000	sehr hoch	mittel	sehr hoch	B
	M3	Antriebswende - Bus	19.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	A
	M4	Mobilitätswende - Nahmobilität	129.000	gering	sehr hoch	hoch	C
	M5	Mobilitätswende - Regionale Mobilität	58.000	sehr gering	hoch	mittel	C
Mobilität	M6	Mobilitätswende - Güterverkehr	27.000	sehr gering	gering	gering	D
	E1	Ernährung & Lebensmittel	686.000	sehr hoch	gering	hoch	D
Ernährung & Landnutzung	E2	Waldentlastung organischer Böden	-	-	-	-	-
	E3	Auflerung & nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern	3.000	sehr gering	mittel	gering	E
Abfall & (Ab-)Wasser	A1	Abfallreduktion & Anlageneffizienz	21.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	A
	A2	Wasser-/Abwasserreduktion & Anlageneffizienz	5.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	C
	K1	Klimafreundliches Konsumverhalten der Bevölkerung	437.000	sehr hoch	gering	gering	C
Verwaltung	V1	THG-neutrale Verwaltung (direkte Einflussbereiche)	47.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	B
	V2	THG-neutrale Verwaltung (indirekter Einflussbereiche)	6.000	sehr gering	sehr hoch	mittel	B

* In dieser Strategie werden Kraftwerke für Geothermie, Wasserkraft, Biomasse etc. zusammengefasst, für die im Rahmen dieses Gutachtens keine Potenziale identifiziert werden konnten.
** In Frankfurt spielen organische Böden eine sehr geringe Rolle.

Bildquelle: ifeu / Klimareferat

Kommunale Wärmeplanung

ERSTELLUNG DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG FÜR DIE STADT FRANKFURT AM MAIN



Analyse



Strategie & Maßnahmen



Akteursbeteiligung



im Auftrag der  STADT FRANKFURT AM MAIN

Klimabonus

- Wer?** Private Haus- und Grundstückseigentümer:innen, Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Vereine
- Wo?** Stadtgebiet Frankfurt am Main
- Was?** **Dach-, Fassaden- & Hofbegrünung, Regenwasserspeicher, öffentliche Trinkbrunnen Solaranlagen** (Solarthermie/Photovoltaik/Solar Gründach) inkl. **Batteriespeicher, und Ladesäulen**
- €€€** Je nach Maßnahme 20 - **50% der förderfähigen Kosten** (+5% für Gemeinschaftsprojekte), max. 50.000 € pro Fördersäule (Klimaanpassung/Klimaschutz)



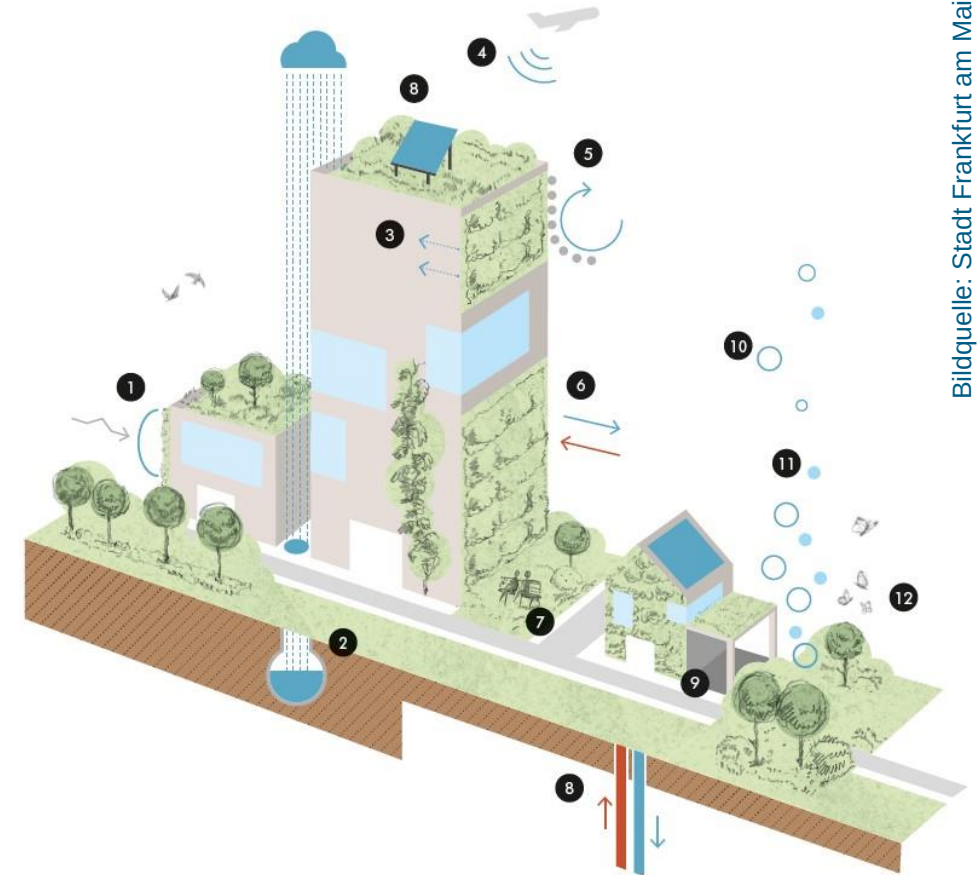
Gestaltungssatzung Freiraum und Klima (GFK)

Themen:

- Freiflächengestaltung inkl. anfallendes Regenwasser
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Stellplatz- und Garagengestaltung
- Oberflächengestaltung

Anwendung:

- im **gesamten Stadtgebiet** für die **Grundstücksfreiflächen** und für die **äußere Gestaltung baulicher Anlagen**.
- Bei allen **Errichtungen, Änderungen** und **Nutzungsänderungen**



Bildquelle: Stadt Frankfurt am Main

Klimaberatung für Bürger*innen, Planungs- und Baubeteiligte

Beratung zum
klimafreundlichen Planen
und Bauen im KR und
auch in der „Insel für
Klima und Nachhaltigkeit
an der Frankfurter
Hauptwache (Kooperation
mit der FES)



Begrünung



Wärmeschutz & Verschattung



Oberflächengestaltung



Durchlüftung



Wassermanagement



Innenraumgestaltung



Erneuerbare Energien



Wärmeversorgung

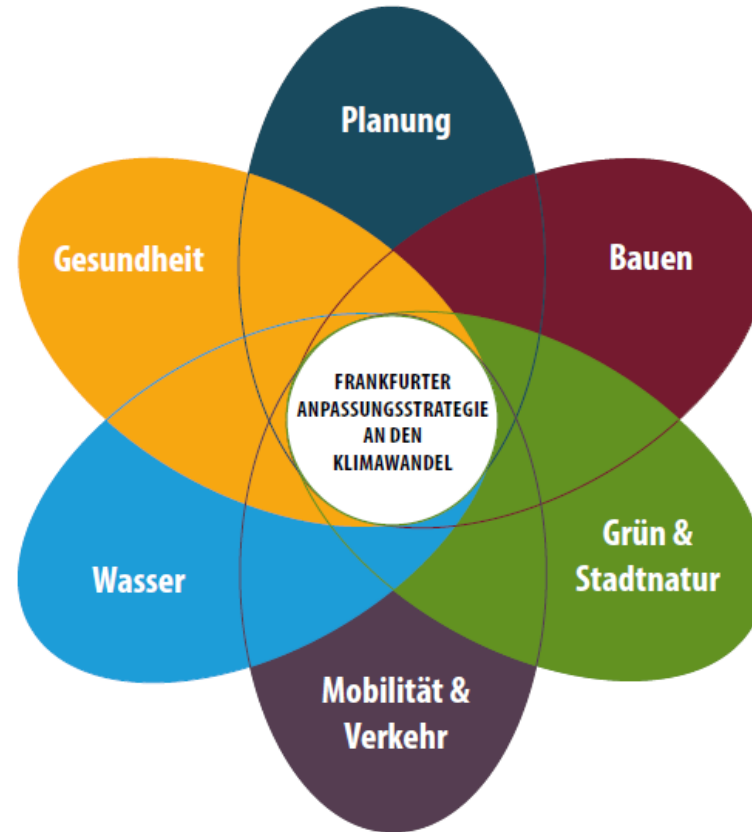


Energetische Sanierung

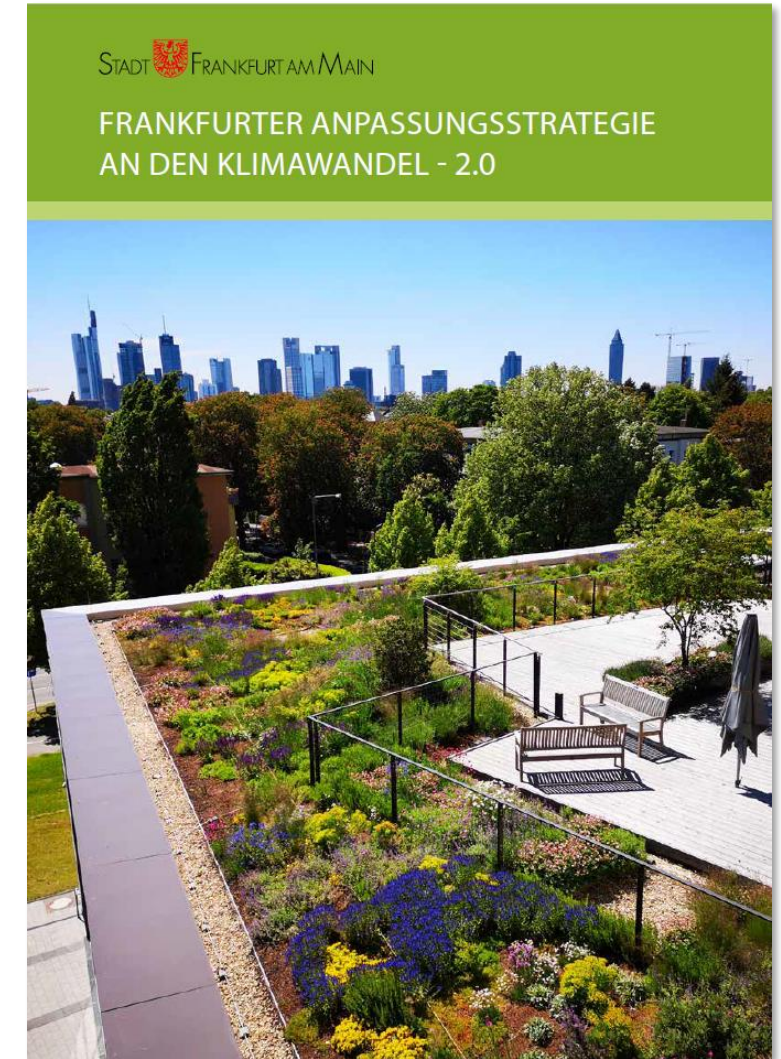
Bildquelle: Hans-Georg Dannert, Jana Leoni

Frankfurter Anpassungsstrategie 2.0

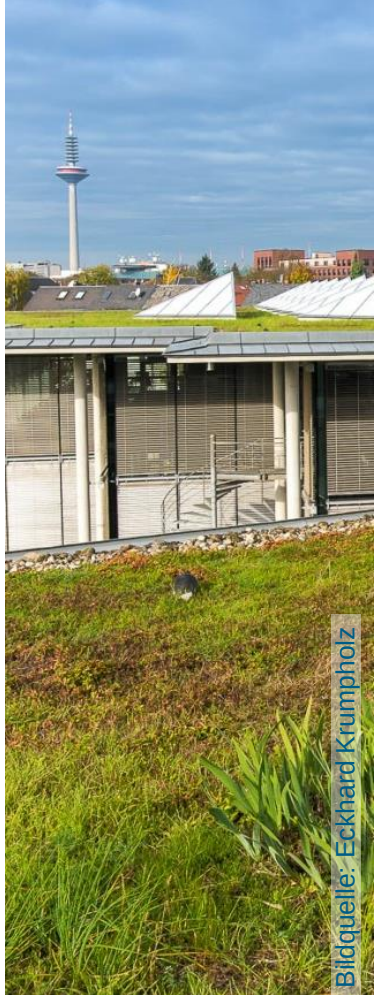
- 6 Schwerpunkte
- 27 Ziele
- 42 Instrumente
- 122 Maßnahmen



Klimawandelaktionsplan (KWAP)



Klimawandelanpassungsmaßnahmen



Bildquelle: Eckhard Krumpholz



Bildquelle: Eckhard Krumpholz



Bildquelle: Jana Leoni



Bildquelle: Jana Leoni



Bildquelle: Eckhard Krumpholz



Bildquelle: Hans-Georg Dannert

Klimaangepasste Umgestaltung Paul-Arnsberg-Platz

Vor der Umgestaltung: Zürgelbaum, Zelkove,
16 Trompetenbäume
Nach der Umgestaltung: Gleditschie, Amberbaum,
30 Bäume (Baummagnolie, Schnurbaum, Esche) + 2 begrünte Pergolen



Trinkbrunnen

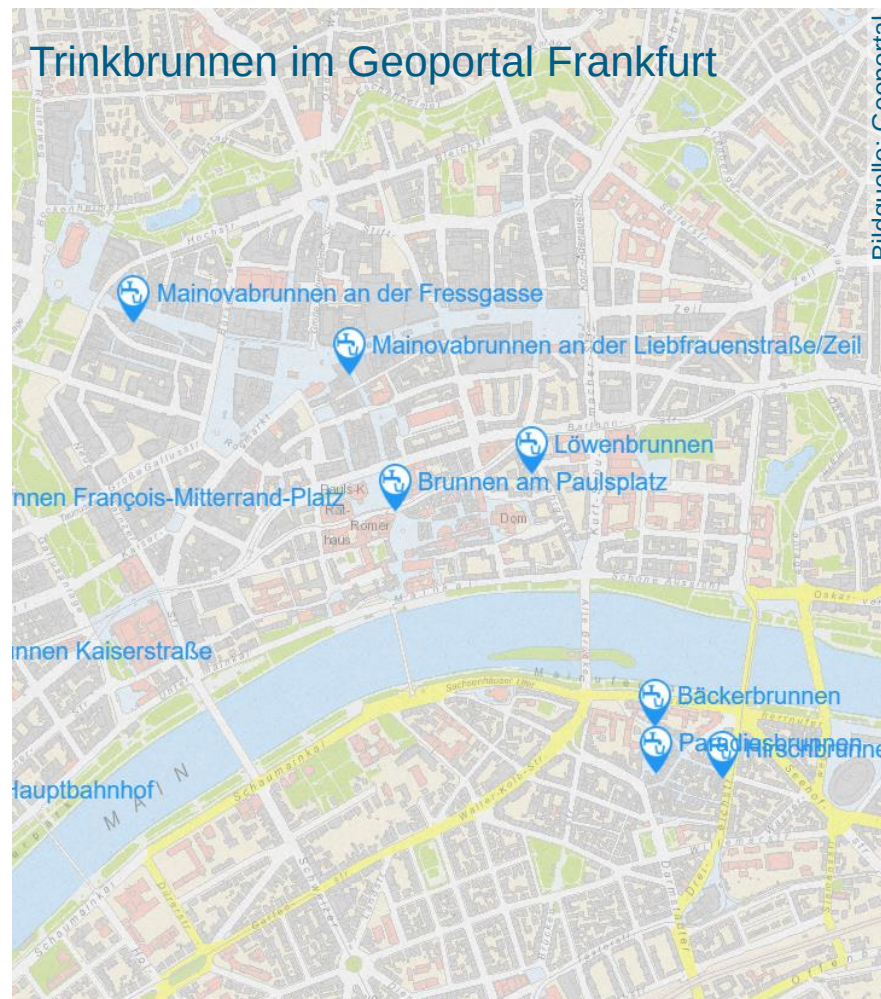
24 öffentliche Trinkbrunnen:

9 historisch, 8 Stadt Frankfurt,
7 Mainova AG (Stand Mai 2025)



Trinkbrunnen im Heinrich-Kraft-Park

Bildquelle: Anne Schuster



Trinkbrunnen im Geoportal Frankfurt

Bildquelle: Geoportal



Trinkbrunnen
am Paulsplatz

Bildquelle: Eckhard Krumpholz

Das Klimareferat der Stadt Frankfurt a. M.

Ihre zentrale Anlaufstelle
zu allen Klimafragen
der Stadt Frankfurt am Main



Bildquelle: Jana Leoni

Hans-Georg Dannert
Leiter: Klimareferat Stadt Frankfurt am Main
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main
klimareferat@stadt-frankfurt.de
069 212 39193
frankfurt.de/klimareferat
klimaschutz-frankfurt.de